

QUELLE

031.608.3

MODEL

privileg

Gebrauchsanleitung

ACHTUNG !

Sollte Ihr neues Kühl-/Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar. Netztecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein evtl. vorhandenes **Schnapp- oder Riegelschloß** an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt **unbrauchbar machen**, bevor Sie das Gerät beiseite stellen um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende **Kinder** sich selbst oder andere einsperren und somit in **Lebensgefahr** bringen.

Umweltschutz !

Ältere Kühl- und Gefriergeräte enthalten in der Isolation und als Kühlmittel das ozonschädliche FCKW. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Kühl- bzw. Gefriergeräte dürfen nicht mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgt werden. Auskunft über Entsorgungsmöglichkeiten gibt die für Sie zuständige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Flour-Chlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluor-Kohlenwas-serstoff) oder reine Kohleneasserstoffe

Aufschluß über die verwendeten Materialien (Gase) gibt ein Aufkleber an der Geräterückseite. Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden. Beschädigungen am Kühlsystem sind deshalb unbedingt zu vermeiden.

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	4
TRANSPORTSCHADEN	5
SICHERHEITSHINWEIS	5
VERPACKUNGSENTSORGUNG	5
TRANSPORTSCHUTZ UND GRUNDREINIGUNG	6
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	6
TÜRANSCHLAGWECHSEL	6
AUFSTELLEN	8
SICHERHEITSHINWEIS	8
ENERGIESPARTIP	9
TECHNISCHE DATEN	10
GERÄTEÜBERSICHT	11
BESCHREIBUNG GEFRIERSCHRANK	12
TEMPERATURREGELUNG	12
ANZEIGELEUCHTEN UND SYMBOLE	12
SCHNELLGEFRIEREINRICHTUNG	13
GEFRIERKALENDER	13
LAGERÜBERSICHT	13
INBETRIEBNAHME	13
EINFRIEREN VON LEBENSMITTELN	13
SICHERHEITSHINWEIS	13
ENERGIESPARTIP	14
EINLAGERN VON GEFRORENEN LEBENSMITTELN	15
SICHERHEITSHINWEIS	15
THERMOMETER IM INNENRAUM	16
REINIGEN UND ABTAUEN DES GEFRIERSCHRANKES	16
SICHERHEITSHINWEIS	16
STROMAUSFALL	18
ABSCHALTEN DES GERÄTES	18
FALLS DAS GERÄT NICHT ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT ARBETET	19
GERÄUSCHE	20
VERMEIDBARE GERÄUSCHE U. VIBRATIONEN	20
TYPSCHILD	21
KUNDENDIENST	22
ANSCHRIFTEN DER QUELLE KUNDENDIENSTSTELLEN	23

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

 Wir empfehlen vor Inbetriebnahme diese Gebrauchsanleitung zu lesen. Nur so können Sie die Gefahren, die vom Gerät ausgehen, erkennen und alle Vorteile des Gerätes voll nutzen. Die Gebrauchsanleitung griffbereit aufbewahren und bei Weitergabe des Gerätes mit übergeben.

 Sie haben ein sehr umweltbewußt konzipiertes Kühl- bzw. Gefriergerät für den Haushalt erworben, das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (V рG 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit geprüft.

Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

Nr. 87/308 EEC für Funkentstörung



Nr. 73/23 EWG v. 19.02.73 (Niederspannung mit Folge-Änderungen)

Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folge-Änderungen)

 Es enthält im Kältemittelkreislauf Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist.

 Beim Transport und bei der Aufstellung des Gerätes sowie bei der Handhabung, Reinigung und der späteren Altgeräteentsorgung ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden.

 Bei Undichten durch mechanische Beschädigungen kann es bei gleichzeitiger Anwesenheit einer Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Dies gilt auch im Außenbereich an den Öffnungen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Der Raum, in dem das Gerät steht, ist im Schadensfall gut zu durchlüften.

 Vor allen Arbeiten am Gerät wie Reinigen, Abtauen, Glühlampenwechsel, Türanschlagwechsel, Aufstellen, Einbau usw. Gerätestecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

 Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

 Bei Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

 Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „FALLS DAS GERÄT NICHT ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT ARBEITET“ aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an den Quelle Kundendienst.

 Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler und Folgeschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

 Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.

TRANSPORTSCHADEN

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefonnummern finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. dem Lieferschein.

SICHERHEITSHINWEIS

 Besonders ist auf eventuelle Beschädigungen des Kältekreislaufs zu achten. Explosionsgefahr!

VERPACKUNGSSENTSORGUNG

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclefähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung. Falls Sie nicht davon Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in entsprechende Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung nach.

Als Packmittel sind bei Quelle nur recyclefähige Kunststoffe zugelassen, wie z.B.:



PE



PP



PS

In den Beispielen steht

PE für Polyethylen**

02 = PE-HD

PP für Polypropylen

04 = PE-LD

PS für Polystyrol

TRANSPORTSCHUTZ UND GRUNDREINIGUNG

Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus, Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Dieses Gerät darf nur an ein 230 Volt Wechselstromnetz angeschlossen werden. Im Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl) am Stromzähler abzulesen. Zum Anschluß ist eine Schutzkontakt-Steckdose erforderlich.

SICHERHEITSHINWEIS

Die Steckdose muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz gegen elektrischem Schlag gewährleistet.

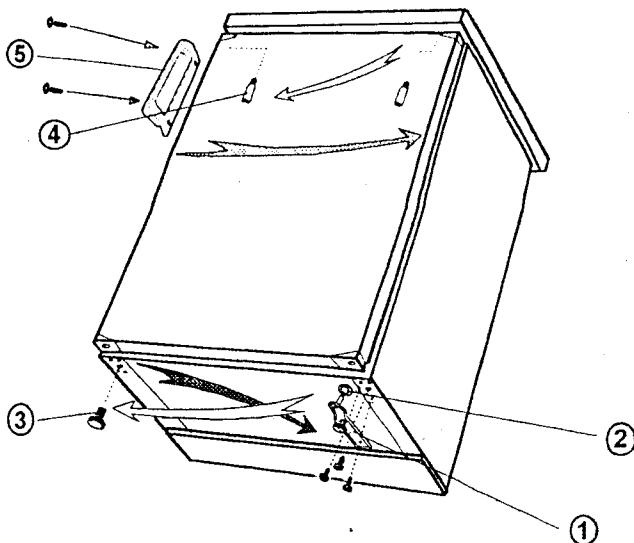
TÜRANSCHLAGWECHSEL

Falls der Aufstellort und die Bedienbarkeit dies erfordern, ist folgendermaßen vorzugehen:

SICHERHEITSHINWEIS

Das Gerät darf während des Türanschlagwechsels nicht am Stromnetz angeschlossen sein.

Benötigte Werkzeuge: Kleiner Schlitzschraubendreher zum Entfernen der Blindstopfen, Kreuzschlitzschraubendreher Größe 2, Schlitzschraubendreher ca. 6mm Klinge, Steckschlüssel sw 8.



Unteres Scharnier (1) abschrauben; 3 Sechskantschrauben. Distanzschebe (2) beachten.

Stellfuß (3) der gegenüberliegenden Seite herausdrehen und an der alten Scharnierposition eindrehen.

Die Tür unten leicht anheben und in Richtung des unteren Scharniers abnehmen.

Oberen Scharnierbolzen (4) herausdrehen und auf gegenüberliegender Seite wieder eindrehen.

Gerätetür wieder einsetzen; Der Scharnierbolzen muß dabei in die Türbuchse fassen.

Unteres Scharnier an neuer Position anbringen.

Abdeckung der Türgriffschrauben durch Schieben zur Geräterückseite entfernen;

Türgriff abschrauben (5) und auf gegenüber liegender Seite wieder anschrauben; dabei die beiden Blindstopfen umsetzen.

Abdeckung wieder einschieben.

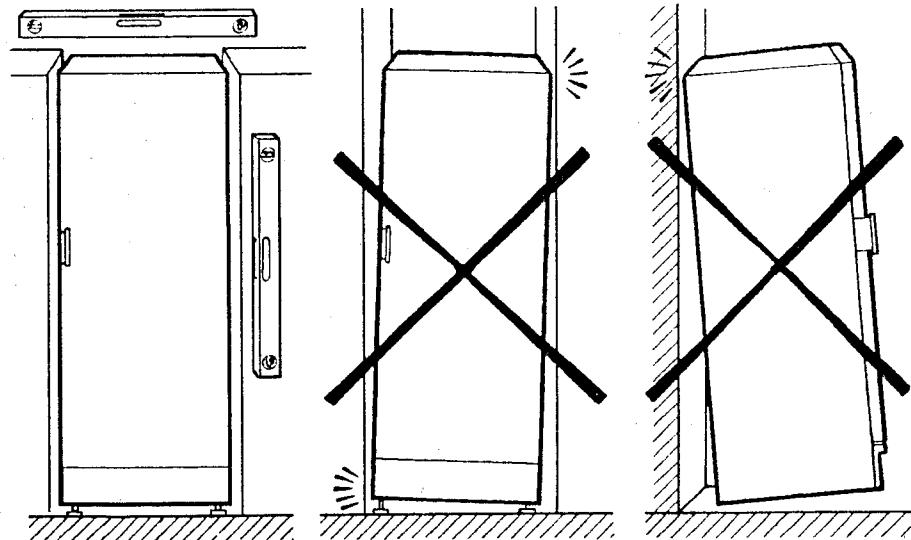
Bitte immer darauf achten, daß alle Distanzscheiben und Unterlagen an gleicher Position wieder eingesetzt werden. Alle Schrauben sind kraftschlüssig anzuziehen.

AUFSTELLEN

SICHERHEITSHINWEIS

- ☞ Bei der Aufstellung bzw. dem Verschieben des Gerätes ist darauf zu achten, daß das Stromkabel nicht eingeklemmt oder geknickt wird.
- ☞ Das Gerät ist schwer. Hervorstehende Metallteile an der Rückwand sowie scharfe Metallkanten hinter und unter dem Gerät stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Ist dies nicht der Fall, so ist nach dem Abschnitt „TÜRANSCHLAGWECHSEL“ zu verfahren.



Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße oder durch Unterlagen unter den Rollen auszugleichen.

Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen. Das Gerät kann unmittelbar an Wände angestellt werden.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3 cm, zu Öl- und Kohleherden 30 cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- oder Kühlgeräten ist zur Vermeidung von Schwitzwasserbildung ein Abstand von 2 cm notwendig.

Die Grenzwerte der Umgebungstemperaturen sind in Klimaklassen eingeteilt. Die Angabe der Klimaklasse, für die das Gerät ausgelegt ist, befindet sich auf dem Typschild.

Es bedeutet:

Klimaklasse	Umgebungstemperatur		
SN	von	+10	bis +32°C
N	von	+16	bis +32°C
ST	von	+18	bis +38°C
T	von	+18	bis +43°C

Der Aufstellort soll die vorgegebene Umgebungstemperatur nicht dauerhaft über- bzw. unterschreiten, soll trocken und durchlüftet sein.

In der Kapsel des Motorkompressors befindet sich Öl für die wartungsfreie Dauerschmierung. Durch evtl. Schräglage auf dem Transport könnte es möglich sein, daß dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangt ist. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn Sie mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde warten.

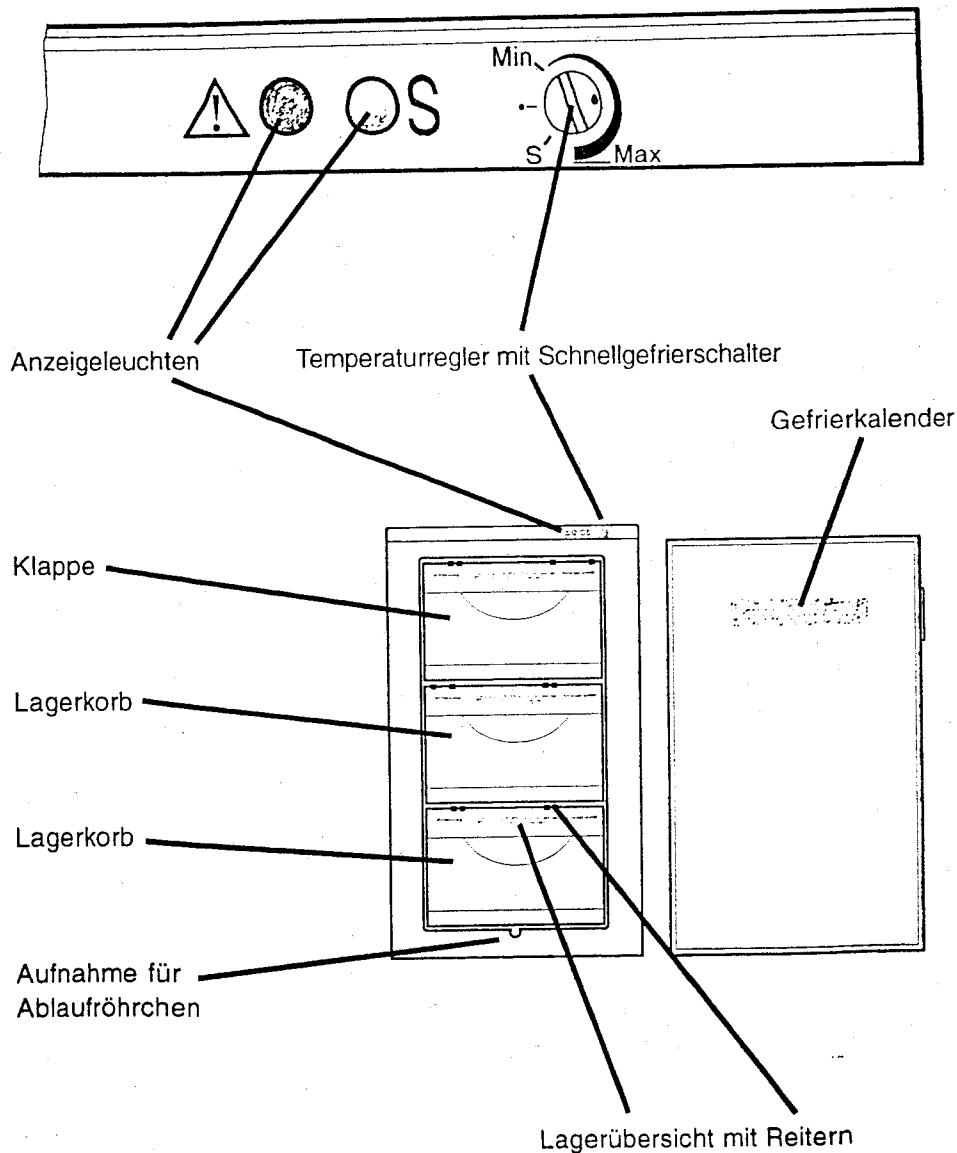
ENERGIESPARTIP

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus. Daher sollte es
 - nicht unmittelbar in der Sonne, an der Heizung oder neben einem Herd stehen.
 - nach Möglichkeit an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen Klimaklasse liegt.
- Es ist darauf zu achten, daß das Gerät genügend Luft bekommt, damit die entstehende Wärme abgeführt werden kann. Die Lüftungsschlitzte an der Rückseite der Abdeckplatte müssen frei bleiben, sie dürfen keinesfalls abgedeckt werden.

TECHNISCHE DATEN

Bestell Nr.	031.608
Euro-Effizienz-Klasse	E
Nutzinhalt des Gefrierschrankes in Liter	90
Energieverbrauch in kWh / 24h	1,13
Energieverbrauch in kWh / Jahr	412
Gefrierleist. kg / 24h	4,5
Lagerz. bei Störung -18 / 9°C in h	19
Geräusch db (A) re 1pw	42
Abmessungen des Gerätes in cm	
Höhe	85
Breite	50
Tiefe	60
Breite bei geöffneter Tür	53
Tiefe bei geöffneter Tür	108

GERÄTEÜBERSICHT



BESCHREIBUNG GEFRIERSCHRANK

TEMPERATURREGELUNG

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler an der Bedienungsblende mit einer Münze eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Das Reglerfeld (Thermostat) ist wie folgt beschriftet:

• = aus

Min = schwach

Max = stark

S = Schnellgefriereinrichtung



Je weiter der Einsteller am Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto niedriger wird die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung für eine optimale Lagertemperatur ausreichend.

Bei Stellung „•“ (nach links drehen bis zum Anschlag), ist die Kühlung des Gerätes ausgeschaltet.

ANZEIGELEUCHTEN UND SYMBOLE

rot



Die Alarmleuchte ist an, wenn es im Gefriergerät zu warm ist.

gelb



Das Gerät ist auf Schnellgefrieren geschaltet.

SCHNELLGEFRIEREINRICHTUNG

Durch das Einfrieren von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, kann mit der Schnellgefriereinrichtung die Temperatur vorher abgesenkt werden. Ebenso wird dadurch die Einfrierzeit verkürzt. Siehe „**EINFRIEREN VON LEBENSMITTELN**“.

S

GEFRIERKALENDER

An der Tür innen ist ein Gefrierkalender aufgedruckt. Dieser gibt die maximalen Lagergutzeiten einzelner Lebensmittelarten an.

LAGERÜBERSICHT

An der Front der Einschübe bzw. der Klappe befinden sich Lebensmittel-Symbole und Zahlen von 1-12. Mit den verschiebbaren Reitern an der Oberkante kann markiert werden:

- welche Lebensmittelart in diesem Fach eingelagert ist.
- in welchem Monat die Lagerzeit abläuft.

INBETRIEBNAHME

Zur Inbetriebnahme muß der Gefriegerät leer sein.

Temperaturregler auf mittleren Wert stellen.

Es leuchtet vorübergehend die rote Kontrolllampe (Warnanzeige) auf. Erst nach Erlöschen der roten Kontrolllampe können gefrorene Waren eingelagert werden.

EINFRIEREN VON LEBENSMITTELN

SICHERHEITSHINWEIS



Außer hochprozentigen Spirituosen dürfen keine Flüssigkeiten die gefrieren können in Glasflaschen eingestellt werden, da diese platzen würden; auch kohlensäurehaltige Getränke.

Nur frische, einwändfreie und gut verpackte Lebensmittel einfrieren (siehe Gefrierbuch). Nicht zu große Mengen auf einmal einfrieren. Man erreicht eine bessere Qualität, wenn die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden. Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie sollte nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren werden soll, sind nur 2/3 bis 3/4 dieser Menge zu nehmen.

Vor dem Einfrieren den Temperaturregler auf "S" stellen. Die gelbe Kontrolllampe leuchtet auf. (Unter 10% der maximalen Einfriermenge nicht nötig)

Nach 4 bis 24 Stunden das Gefriergut in das oberste Fach einlegen. Diese Zeit ist von der Einfriermenge abhängig.

Neu eingebrachte Waren dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr !

24 Stunden nach dem Einlagern des Gefriergutes den Temperaturregler wieder auf mittleren Wert stellen. Der Thermostat übernimmt dann die Regelung der Lagertemperatur.

Die rote Alarmlampe die eine zu hohe Lagertemperatur im Gerät signalisiert, kann beim Einlagern von größeren Mengen frischer Ware eine gewisse Zeit aufleuchten.

ENERGIESPARTIP

- Die Temperatur im Gefriegerät sollte zusätzlich mit einem Thermometer überwacht werden. Temperaturen wesentlich niedriger - 18 °C führen zu unnötigen Stromverbrauch. (Siehe "THERMOMETER IM INNENRAUM")
- Das Gefriegerät sollt nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge.
- Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

Wichtig !

Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen später nicht noch ein zweites Mal eingefroren werden! Deshalb frieren Sie am Besten alles in Portionsgrößen ein, wie sie

Ihr Haushalt pro Mahlzeit verbraucht. Fertiggerichte sollten ebenfalls in praktischen Portionsgrößen eingefroren werden. Diese sollten nach dem Auftauen restlos verzehrt werden. Es ist wirtschaftlicher mehrere kleine Portionen aufzutauen, als den Rest einer großen wegzwerfen.

Salz verkürzt die Gefriergut-Lagerzeit aller Speisen. Frische Nahrung und Fertiggerichte sind klugerweise wenig oder ungesalzen einzufrieren. Eine wichtige Regel ist: Ungesalzen ist alles durchschnittlich dreimal solange lagerfähig! Salz und Gewürze werden später beim Zubereiten beigegeben.

EINLAGERN VON GEFRORENEN LEBENSMITTELN

SICHERHEITSHINWEIS

 Berühren Sie Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen, Sie können daran gefrieren. Handschuhe tragen!

ERSTE HILFE ! Nicht wegreißen! Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten!

 Eis am Stiel, insbesondere vorwiegend wässrige Speiseeisarten, nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren; Gefahr v. Frostblasen.

Sollen schon gefrorene Lebensmittel eingelagert werden, sind diese ohne Veränderung der Einstellung schnellstens einzulagern. Auf gute Verpackung ist zu achten.

Die Lagerdauer ist bei den verschiedenen Lebensmitteln unterschiedlich. Informationen über Lagerfähigkeit von Lebensmitteln sind im „Gefrierbuch“ enthalten, sowie am Gefrierkalender ersichtlich.

Empfehlungen zur Aufbewahrung im „Gefrierbuch“ sowie die Lagerzeiten nach Herstellerangaben auf der Packung des Tiefkühlgutes sind dabei zu berücksichtigen.

Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern größerer Teile, kann der mittlere Korb entfernt werden. Die eingelagerten Waren dürfen nicht über die Vorderkante der Ablageflächen hervorstehen.

THERMOMETER IM INNENRAUM

Hinweis:

Wird das Gerät mit einem Innenthermometer ausgestattet, so ist folgendes zu beachten:

Das Thermometer in die obere Schublade direkt hinter die Kälteblende auf das Gefriergut legen.

Durch das Öffnen der Tür über einige Minuten steigt die Lufttemperatur im Gerät an. Diese Luft-Temperaturerhöhung wird von dem Thermometer sehr schnell angezeigt. Das eingelagerte Gut ist davon nicht betroffen. Um eine Aussage durch das Innenthermometer zu erhalten (-18 °C), muß es unmittelbar nach dem Öffnen der Türe abgelesen werden.

REINIGEN UND ABTAUEN DES GEFRIERSCHRANKES

SICHERHEITSHINWEIS

-  Das Gerät darf während der Reinigung grundsätzlich nicht am Stromnetz angeschlossen sein. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen, oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.
-  Keine elektrischen Heizgeräte, Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!
-  Keine Sprays zum Abtauen verwenden. Die Kunststoffteile können angegriffen werden.
-  Reif- und Eisansätze nicht mit scharfen Gegenständen abkratzen.

Während des Betriebes und beim Öffnen der Tür schlägt sich die Feuchtigkeit im Innenraum als Reif nieder, besonders am oberen Kälteerzeuger.

Starke Reifbildung kann vermieden werden, indem die Tür nicht unnötig lange offen gelassen wird und keine offenen Lebensmittel eingefroren werden.

Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden. Der Gefrierraum sollte mindestens einmal im Jahr abgetaut werden, bzw. wenn sich eine ca. 4 mm dicke Reifschicht gebildet hat. Es sollte abgetaut werden, wenn der Gefrierraum leer oder nur wenig beladen ist.

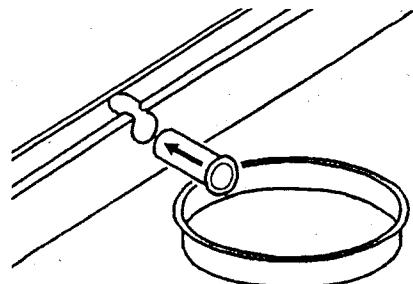
Da jeder Temperaturanstieg die Haltbarkeitsdauer der Lebensmittel verringert, sollte eine Kältereserve in Gefriergut geschaffen werden.

Vier Stunden vor dem Abtauen das Gefriergerät auf „Schnellgefrieren“ stellen.

Dann die Einschübe mit den Lebensmitteln an einem kühlen Ort wärmeisoliert lagern, bis das Gefriergerät abgetaut und gereinigt ist.

Eine Wolldecke unter den gesamten Stapel, die dann hochgeschlagen und geschlossen wird, leistet gute Dienste.

Zum Auffangen des Tauwassers das mitgelieferte Röhrchen in die Rille an der Vorderkante des Gerätebodens einschieben und ein geeignetes Gefäß darunter stellen.



Das Geräteinnere (einschließlich Zubehör) gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben.

Das Ablaufröhrchen wieder entfernen.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

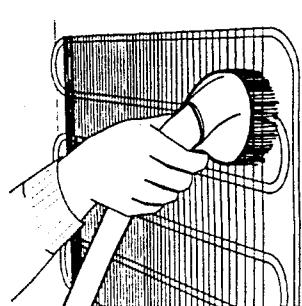
Gefriergut wieder einlegen.

ENERGIESPARTIP

☞ Eine zu dicke Reifschicht an den metallischen Verdampferrosten verursacht unnötigen Stromverbrauch.

Mindestens einmal im Jahr sollte auch der wärmeabgebende Verflüssiger (Wärmeaus tauscher), das Metallgitter an der Rückwand des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger gereinigt werden.

Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei ist der Abschnitt „AUF STELLEN“, insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise zu beachten.



STROMAUSFALL

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.

Die unbedenkliche Zeitspanne eines Stromausfalles für das Gefriergut ist in den „Technischen Daten“ ersichtlich.

Zu beachten ist jedoch, daß sich diese Angabe auf ein voll beladenes Gerät bezieht. Ist im Gerät nur wenig eingelagert, kann sich diese Zeit merklich verringern.

Wichtig:

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen, ist eine Überprüfung des Gefriergutes unmittelbar nach der Unterbrechung unerlässlich. Eine gute Hilfe hierzu ist ein Innenthermometer; Abschnitt „THERMOMETER IM INNENRAUM“ beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten; (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

ABSCHALTEN DES GERÄTES

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll:

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Sämtliches Gefriergut entnehmen.

Das Gerät abtauen und reinigen. Hierbei ist nach den Abschnitten „REINIGUNG UND ABTAUEN DES GEFRIERSCHRANKES“ zu verfahren.

Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türe einen Spalt offen lassen.

FALLS DAS GERÄT NICHT ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT ARBEITET

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge befolgen.

Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist der Temperaturregler auf schwach eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann?
- Ist die Tür nicht richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder unnötig oft geöffnet?

Die Kältemaschine läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes nicht gewährleistet. (Lüftungsschlitz)?
- Ist die Schnellgefriereinrichtung nicht ausgeschaltet? (evtl. gelbe Kontrollanzeige für Schnellgefrieren defekt!)

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurde die Tür offengelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?

- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

Das Gerät arbeitet überhaupt nicht:

Das Kühlsystem funktioniert nicht. Kontrollieren Sie, ob

- der Temperaturregler zwischen schwach und stark eingestellt ist.
- das Stromkabel richtig angeschlossen ist.
- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt. Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an die Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen.

Die Kältemaschine macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

GERÄUSCHE

Die Kälte in dem Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn die Kältemaschine und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

VERMEIDBARE GERÄUSCHE U. VIBRATIONEN

Sie können auftreten:

- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.

- wenn die Rohrwendel außen an der Geräterückseite im Bereich der Kältemaschine aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt bzw. ausgebaut werden. Hierbei ist der Abschnitt „AUFSTELLEN“ bzw. „EINBAU“, insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise zu beachten.

TYPSCHILD

Das Typschild befindet sich im Geräteinnenraum unten links.

KUNDENDIENST

Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Bestell- und Privileg-Nummer.

Die Anschriften finden Sie im Kundendienststellen-Verzeichnis oder im Quelle-Katalog. Natürlich können Sie auch schreiben an:

Großversandhaus QUELLE
Kundenbetreuung
90750 Fürth

Bestell Nr.	
Privileg Nr.	
Kaufdatum	

Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.

ANSCHRIFTEN DER QUELLE KUNDENDIENSTSTELLEN

01471	Radeburg, Bärwalder Straße 2	54344	Kenn/b. Trier, Im Gewerbegebiet
01809	Heidenau/b. Dresden, Hauptstraße 44	55130	Mainz, Am Dammweg 23
02694	Guttau/b. Bautzen, Am Bahnhof	55543	Bad Kreuznach, Industriestraße 3
03042	Cottbus, Merzdorfer Weg 33	56070	Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
04347	Leipzig, Braunastraße 18	57076	Siegen, Bismarckstraße 78
06126	Halle, Teutschenthaler Landstraße	58099	Hagen, Kabefer Straße 70
06842	Pessau, Am Scholitzer Acker 8	59067	Hamm, Spenglerstraße 15
07552	Gera-Bieblach-Ost, Thüringer Straße	59755	Arnsberg, Lange Wende 24
07745	Jena, Am Zementwerk 7	63069	Offenbach, Schumannstraße 160
09224	Grüna/b. Chemnitz, Pleißaer Straße 2	63739	Aschaffenburg, Fröhsinstraße 24
12105	Berlin/Mariendorf, Ringstraße 42	64331	Weiterstadt/b. Darmstadt, Robert-Bosch-Str. 9
12683	Berlin/Marzahn, Rapsweg 53	66125	Dudweiler/b. Saarbrücken, Rehgrabenstraße 7
13347	Berlin, Groninger Straße 25	67067	Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
14482	Potsdam, Gartenstraße 42	67547	Worms, Speyerer Straße 126
17033	Neubrandenburg, Lindenhof 2 c	67657	Kaiserslautern, Nordbahnhstraße 1
18107	Rostock/Lütten-Klein, Trebbelborgerstraße 6	68199	Mannheim, Innstraße 41
21339	Lüneburg, In der Marsch 17	71334	Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Daimler-Straße 5
21682	Stade, Freiburger Straße 86a	72766	Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
22041	Hamburg, Efftingestraße 19	74172	Neckarsulm, Im Klaufenuß 27
23554	Lübeck, Schwartauer Landstraße 2	74321	Bieligheim, Gansäcker 13
24113	Kiel, Flintbeker Straße 5	5179	Pforzheim, Freiburger Straße 15
24534	Neumünster, Wasbeker Straße 45	76189	Karlsruhe, Hansastrasse 29
24941	Flensburg, Bosckstraße 2	77656	Offenburg, Industriestraße, 4a
25524	Itzehoe, Lise-Meitner-Straße 23	78056	Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
26127	Oldenburg, Baumschulenweg 34	9108	Freiburg, Zinkmalstraße 24
26723	Emden, Zweiter Polderweg 14	80935	München, Waldmeisterstraße 95
27576	Bremerhaven, Schlachthofstraße 23	83278	Traunstein, Kreuzstraße 6
28219	Bremen, Bayernstraße 173	84030	Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
29223	Celle, Sprengerstraße 42	85051	Ingolstadt, Oberringstraße 24
30165	Hannover, Beiersdorferstraße 6	86179	Augsburg, Unterer Talweg 40
31137	Hildesheim, Cheruskerring 47	87437	Kempten, Porschestraße 10
31789	Hameln, Langes Feld 25	88212	Ravensburg, Mühlbrückstraße 31
32429	Minden, Trippeldamm 8	89081	Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
33100	Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17	90451	Nürnberg, Wertachstraße 35
33607	Bielefeld, Hofstraße 16 - 22	90765	Fürth, Heinrich-Stranka-Straße 15
34277	Fulda, Crumbacher Straße 56	91522	Ansbach, Rothenburger Straße 42
35043	Marburg, Im Rudert 10	92637	Weiden, Oskar-v. Miller-Straße 21
35398	Gießen, Robert-Bosch-Straße 10	93059	Regensburg, Vilsstraße 26
36043	Fulda, Donaustraße 26	94315	Straubing, Schlesische Straße 148
36251	Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19	95445	Bayreuth, Peter-Henlein-Straße 9
37124	Rosdorf/b. Göttingen, Rischenweg 5	96052	Bamberg, An der Breitenau 9
38114	Braunschweig, Aussigstraße 2	97080	Würzburg, Max von Laue Straße 20
38448	Wolfsburg, Heinrichswinkel 7	99091	Erfurt, Mühlweg 18
38644	Goslar, Pracherstieg 2A		
39122	Magdeburg, Friedrich-List-Straße 9		
40599	Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58		
41238	Mönchengladbach, Eiflstraße 20		
42369	Wuppertal, Rosenthalstraße 12		
44145	Dortmund, Eisenstraße 44		
44791	Bochum, Harpenerstraße 62		
45356	Essen, Heegstraße 55 c		
46485	Wesel, Fritz-Haber-Straße 11		
47059	Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16		
48163	Münster, Borkstraße 20		
48432	Rheine, Niemannstraße 9		
49084	Osnabrück, Karmannstraße 7		
50829	Köln, Hugo-Eckener-Straße 35		
51643	Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a		
52078	Aachen, Neuenhofstraße 124		
53347	Alfter/b. Bonn, Schöntalweg 5		

Österreich

6850	Dornbirn, Markstraße 12
8020	Graz, Asperngasse 2
6020	Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a
9020	Klagenfurt, Ankershoferstraße 41
3500	Krems, Hohensteinstraße 17
4016	Linz, Industriezeile 47
8700	Leoben, Judendorferstraße 64
7400	Oberwart, Wiener Straße 59
5020	Salzburg, Rupertgasse 3
9800	Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110	Wien, Rennböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch zu entnehmen.

Garantie- Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedrückt und liegen in unseren Warenhäusern bzw. Verkaufsstellen aus. Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle

Quelle
Schickendantz AG & Co.
90750 Fürth

Europas größtes Versandhaus
90750 Fürth